

[Zwischensumme 104 fl. 32 kr.]

[fol. 105v]

Demnach im Churfürstlichen Preuhaus die vorder  
Gipflmaur gegem Plaz sich starckh von der innern  
Hauptmeur getailt vnd herdan geben, alß ist mit  
genedigstem Vorwissen vnd Bewilligen zu Vor-  
kommung größern Schadens von außen ein Maur-  
pfeiler angesetzt vnd derentwegen mit Georgen  
Reiser, Maurmaister, für ihne vnd seine Gehilfen  
yberhaupt gedingt vnd bezalt worden 24 fl., hiezue  
ymb Stain vnd für Fuehrlohn 9 fl., thuet diser Vncoss-  
ten zesamen

40 fl. 30 kr.<sup>197</sup>

Gleichfahls hat sich die Hauptmaur zwischen beeden  
Kiellen sehr cloben<sup>198</sup>, alda ain Pogen geschlossen  
worden bey der Thür vf die Gassen die Maur, so schad-  
hafft gewest. Item beim Casstenzug das Thürgericht  
vnd ob der Hopfencammer die Meur auszubessern, für  
soliche Arbeith, Stain vnd Fuehrlohn ist mit gedachtem  
Reiser, Maurmaister auch yberhaupt gehandelt vnd be-  
zalt worden

18 fl. (N<sup>o</sup>. 57)

Hannsen Krämel, Glaser alhie, von den Prewhausfenstern  
durchs ganze Jahr außzebessern, ainen neuen Fensterstockh  
zuerglasen, die Malzschaufln zebinden vnd etlich Eisen-  
gütter zestricken, laut 3 Zetln bezalt yber Abbruch

28 fl. 24 kr. (N<sup>o</sup>. 58)

Hannsen Schmidthamer in Regenspurg vmb herausge-  
brachtes Eisenblech vnd Negl, laut 2 Zetln

11 fl. 20 kr. (N<sup>o</sup>. 59)

Jacoben Kercher *et Cons.*, Stainmezen alhie, vmb ain staines  
Offentürgerichtl vnd

[Zwischensumme 98 fl. 14 kr.<sup>199</sup>]

<sup>197</sup> Die Summe der Einzelangaben ergibt 33 fl. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 447.

<sup>198</sup> Anmerkung von LETZING: „*Gespaltet, nach außen geneigt.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 447. Die Grundform des Verbs ist „klieben“, nur mit der Bedeutung „spalten“ belegt. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 40, S. 440 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, S. 1160-1162.

<sup>199</sup> Bzw. 90 fl. 44 kr. unter Berücksichtigung des Fehlers (sh. oben, Anm. 197).